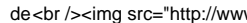




Preis der Stiftung "Kleines Bürgerhaus wird vergeben

Preis der Stiftung "Kleines Bürgerhaus" wird vergeben
"Scheinbar unscheinbar"
Am Donnerstag, den 8. Mai 2014 um 19.00 Uhr verleiht Dr. Fred Kaspar, Vorstandsvorsitzender der treuhänderischen Stiftung "Kleines Bürgerhaus" der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) den mit 10.000 Euro dotierten Preis "Scheinbar unscheinbar" der "Bürgerhaus"-Stiftung an das "Dezentrale Stadtmuseum Warendorf". Die Preisübergabe findet in Anwesenheit von Dr. Markus Harzenetter, Landeskonservator für Westfalen-Lippe, im Rahmen des "6. Westfälischen Tages für Denkmalpflege" des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) im von der DSD umfangreich geförderten Museum Daniel-Pöppelmann-Haus am Deichtorwall 2 in Herford statt.
Das "Dezentrale Stadtmuseum Warendorf" ist eine bürgerschaftliche Initiative, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, historische Wohn- und Wirtschaftsbauten an Ort und Stelle zu erhalten und im Inneren erlebbar zu machen. Personell wird diese Initiative insbesondere von den Mitgliedern der Altstadtfreunde und des Heimatvereins Warendorf getragen. Doch zunehmend finden sie Unterstützung bei der Stadtverwaltung, der Sparkasse Münsterland-Ost und bei Privatpersonen. Inzwischen sind - über die Altstadt von Warendorf verteilt und eingebunden in ihren historischen Kontext - neben einem großen Bürgerhaus, in dessen Gartensaal einzigartige Panoramatafeln von 1825 zu besichtigen sind, auch mehrere kleine und sehr kleine Häuser in abgelegenen Gassen wiederhergerichtet worden, die die Lebens-, Wohn- und Arbeitswelt von Arbeitern, Handwerkern, Bürgern und Kaufleuten beleuchten.
Der Preis "Scheinbar unscheinbar" wurde gestiftet, um einer breiten Öffentlichkeit die Bedeutung der nur scheinbar unscheinbaren Häuser als wichtige architektonische Zeugen der Alltagskultur unserer Vorfahren zu vermitteln. Er wird seit 2010 alle zwei Jahre in drei Kategorien vergeben: "Grundlagenforschung", "Öffentlichkeitsarbeit, Vermittlung und Präsentation" sowie "Dokumentation und wegweisendes Rettungskonzept". Prämiiert werden herausragende Leistungen in der Erforschung, Dokumentation oder Präsentation des Bautyps "Kleines Bürgerhaus" in Westfalen-Lippe, die die Bau- und Lebensformen rund um diesen Bautyp beispielhaft vermitteln.
Die Stiftung "Kleines Bürgerhaus" ist eine von über 230 Treuhandstiftungen der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Fünf Treuhandstiftungen engagieren sich ausschließlich für Denkmale in Westfalen, neben der Stiftung "Kleines Bürgerhaus" auch noch die "Grace und Fritz Streuber Stiftung" für die Villa Schönfeld in Herford, dem Altbau des Museums Daniel-Pöppelmann-Haus, die "Stiftung Haus Malz" für das gleichnamige Bürgerhaus in Vlotho, die "Bagno-Konzertsaal-Stiftung" für den gleichnamigen Konzertsaal in Steinfurt und die "Warburger Denkmalstiftung" für Baudenkmäler in Warburg.
Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz hat seit 1985 dank privater Spenden, Mittel ihrer Treuhandstiftungen und der Lotterie GlücksSpirale, der Rentenlotterie von WestLotto, allein in Nordrhein-Westfalen für über 340 Projekte mehr als 33 Millionen Euro zur Verfügung stellen können.
Deutsche Stiftung Denkmalschutz
Schlegelstraße 1
53113 Bonn
Telefon: 0228 / 90 91-0
Telefax: 0228 / 90 91-109
Mail: info@denkmalschutz.de
URL: http://www.denkmalschutz.de


Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

denkmalschutz.de
info@denkmalschutz.de

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.